



BEKANNTMACHUNG

Förderprojekt „Energiecoaching_Plus für Gemeinden 2019/2020“

Allgemeines:

Das Energiecoaching ist eine kostenlose Beratung für kleine und mittlere Gemeinden zu den Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Das Energiecoaching wurde 2013 in 34 niederbayerischen Gemeinden erfolgreich durchgeführt und wurde 2015 mit weiteren 30 Gemeinden fortgesetzt.

In Projektphase 2017/2018 wurde die Förderung um das Angebot Energiecoaching_Plus erweitert, bei dem 17 kleine und mittlere Gemeinden in Niederbayern von einem Energiecoach hinsichtlich der Umsetzung konkreter Projekte beraten werden konnten. Zwei weitere Kommunen haben die noch bestehende, grundlegende Variante des Energiecoachings Basis gewählt.

Beim Programmteil „Energiecoaching Plus“ wird der Coach (Energieberatungsunternehmen) von der Regierung von Niederbayern im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt und beauftragt. Es wird zwischen dem Coach und der Regierung von Niederbayern ein Vertrag geschlossen. Die Vergütung erfolgt durch die Regierung von Niederbayern. Die Kosten werden vom Freistaat Bayern getragen.

Auch die Auswahl der zu coachenden Gemeinden erfolgt durch die Regierung von Niederbayern. Favorisiert werden Gemeinden, die konkrete Maßnahmen umsetzen wollen und noch keine Förderung aus dem Projekt „Energiecoaching Plus“ erhalten haben.

Das Coaching erfolgt für die Gemeinden weitestgehend vor Ort. Es umfasst im Rahmen des Energiecoaching_Plus-Angebotes etwa 10 Beratungstage pro Gemeinde. Die Kontaktaufnahme mit den zu beratenden Kommunen erfolgt selbstständig von Seiten des Energiecoaches.

Inhalte Energiecoaching_Plus

Ziel des „Energiecoaching_Plus“ ist ein intensiviertes Coaching in Form einer Beratung bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen des intensivierten Coachings gefördert:

- Im Rahmen einer initialen Grunddienstleistung soll durch den Coach gemeinsam mit den Kommunen der genaue Bedarf der Kommunen ermittelt und ein entsprechendes individuell abgestimmtes Konzept für den weiteren Ablauf der gemeinsam umzusetzenden Maßnahmen erarbeitet werden.
- Durchführung von schwerpunktbezogenen Aktivitäten:
 - Maßnahmen zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energie

- Maßnahmen der Kommunikation und/oder Moderation von Akteurs- und Bürgerbeteiligungsveranstaltungen für lokale Energie-Projekte
 - Beratung bei der energetischen Sanierung und Optimierung der Energieverbräuche kommunaler Liegenschaften
 - Unterstützung bei der Einführung oder Fortführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM)
 - Unterstützung bei Förderbeantragungen, Ausschreibungen und Vergaben zur Umsetzung der Energiewende vor Ort
 - Objekt- bzw. maßnahmenbezogene Wirtschaftlichkeits- bzw. Machbarkeitsstudien
 - Unterstützung bei Maßnahmen im Bereich der energieeffizienten und klimafreundlichen Mobilität.
- Abschlussbericht im Gemeinderat (mündlicher Vortrag und schriftliches Ergebnis)
 - Durchführung einer Evaluation

Sollten sich nicht ausreichend Gemeinden mit konkreten, umsetzbaren Projekten bei der Regierung von Niederbayern bewerben, kann auch das Vorgängerprojekt Energiecoaching Basis von Kommunen gewählt werden, die im Bereich der Energiewende noch nicht so weit fortgeschritten sind und noch keine konkreten Maßnahmen umsetzen können.

Inhalte Energiecoaching_Basis

Für die Initialberatung werden vom Energiecoach folgende Leistungen erwartet:

- Erstellung einer Energiebilanz für das Gemeindegebiet (aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Sektoren) und die kommunale Verwaltung, jeweils unter Berücksichtigung der drei Bereiche Strom, Wärme und Mobilität
- Ermittlung oder Abschätzung des/r Energiebedarfs/-produktion der etwa fünf größten Energieverbraucher/-erzeuger im Gemeindegebiet, bei denen es sich nicht um die Liegenschaften der Gemeinde handelt, und überschlägige Analyse zu den Möglichkeiten des Aufbaus einer Energieversorgung im Verbund mit privaten Haushalten
- Energiechecks/Empfehlungen zur energetischen Optimierung/Sanierung ausgewählter kommunaler Liegenschaften (auf Wunsch der Gemeinde Wahl eines anderen, vergleichbaren Schwerpunkts)
- Aufzeigen von Möglichkeiten kommunaler Energieverbrauchsmessungen und Unterstützung beim Aufbau/bei der Pflege eines/des kommunalen Energiemanagementsystems
- Aufzeigen von Potenzialen und Entwickeln von konkreten Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien, jeweils unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten, innovativer technischer Entwicklungen und der Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes (Energiedreisprung)
- Erstellen eines Zeit- und Handlungsplans zur Umsetzung der Ergebnisse
- Aufzeigen von Voraussetzungen, Zielen und Zeitbedarf eines Energienutzungsplanes oder anderer Konzepte
- Beratung zu Förderprogrammen und Aufzeigen konkreter, maßnahmenbezogener Fördermöglichkeiten
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit unter Einbindung der relevanten Akteure
- Abschlussbericht im Gemeinderat (mündlicher Vortrag und schriftlicher Abschlussbericht)

Die Beratungsleistungen beginnen voraussichtlich im November 2019 und sind bis zum Jahresende 2020 zu erbringen.

Bewerbung und Teilnahmevoraussetzungen:

Es ist vorgesehen, etwa 16 Gemeinden im Regierungsbezirk Niederbayern beraten zu lassen. Die Bewerbung der Gemeinden erfolgt postalisch, per Fax oder per E-Mail über das nachstehende Bewerbungsformular an die Regierung von Niederbayern (s. Kontakt unten).

Die genaue Anzahl an zu coachenden Gemeinden steht nach Durchführung des Vergabefahrens für die Coachingleistung fest. Die ausgewählten Gemeinden werden schriftlich über die Teilnahme informiert.

Für das **Energiecoaching_Basis-Angebot** können sich nur Gemeinden bewerben, die noch völlig am Anfang der Energiewende stehen und kein Energiekonzept (z. B. Energienutzungsplan, Klimaschutzkonzept, 100 weitgehend energieneutrale Gemeinden, ILE-Energiekonzepte, Konzepte des Landkreises oder des Regionalen Planungsverbandes) haben.

Erwartungen an die Gemeinde:

Seitens der Gemeinden ist mit der Bewerbung ein fester Ansprechpartner (Name, Telefon, E-Mail) für die Regierung und den Energiecoach zu benennen. Für den Energiecoach ist insbesondere auch ein Ansprechpartner auf Arbeitsebene zu benennen. Von Seiten der zu coachenden Gemeinden wird bei Auswahl eine intensive Mitarbeit sowie die Teilnahme an einer Evaluation erwartet.

Eine Teilnahme bei Veranstaltungen der Regierung von Niederbayern wird ebenfalls vorausgesetzt (ggf. Erfahrungsaustausch, Abschlussveranstaltung).

Energiecoach:

Der Energiecoach wird von der Regierung von Niederbayern im Rahmen eines Vergabefahrens ausgewählt und beauftragt.

Kontakt:

Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 540
84028 Landshut
Herr Wolfgang Schwimmer
Tel.: 0871/808-1361
E-Mail: wolfgang.schwimmer@reg-nb.bayern.de

Landshut, 10.10.2019
Regierung von Niederbayern



Peter Schmid
Bereichsleiter 2 – Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr

Bewerbungsbogen

per Fax an 0871/808-1370, per Post

oder eingescannt per Email an wolfgang.schwimmer@reg-nb.bayern.de

Gemeinde/Markt/Stadt: _____

Teil einer Verwaltungsgemeinschaft: _____ (Name)

Anschrift: _____

Name Bürgermeister/in: _____

Email Bürgermeister/in: _____

Ansprechpartner aus der Verwaltung: _____
(= fester Ansprechpartner für den Energiecoach im Fall einer Auswahl der Gemeinde)

Email Ansprechpartner: _____

Tel. Ansprechpartner: _____

Gewünschte Teilnahme am:

Energiecoaching_Plus (Beratung bei der Umsetzung konkreter Projekte) (Bitte Zusatzfragen auf der nächsten Seite beantworten)

oder

Energiecoaching_Basis (v.a. Ermittlung der Ist-Energiesituation in der Gemeinde)

Bisheriges und aktuelles Energieengagement im konzeptionellen Bereich:

Energiecoaching_Basis 2013/2014 (Pilotprojekt)

Energiecoaching_Basis 2015/2016 oder Energiecoaching_Basis 2017/2018

Energiecoaching_Plus 2017/2018

Energienutzungsplan (eigens, durch den Landkreis oder den Regionalen Planungsverband beauftragt) und zwar im Jahr _____

Klimaschutzkonzept (eigens, durch den Landkreis oder den Regionalen Planungsverband beauftragt) und zwar im Jahr _____

Anderes, ganzheitliches Energiekonzept (z. B. 100 weitgehend energieneutrale Kommunen oder Energiekonzept über ILE):

Kein ganzheitliches Energiekonzept vorhanden, in Erstellung oder geplant

Datum, Ort

Unterschrift

Zusatzfragen (nur bei Bewerbung für Energiecoaching Plus beantworten!)

a) Welche schwerpunktbezogenen Aktivitäten soll der Energiecoach in Ihrer Gemeinde unterstützen bzw. umsetzen? (Mehrfachnennungen möglich)

Maßnahme(n) zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energie und zwar folgende (bitte konkretisieren und geplanten Zeitraum angeben):

Maßnahme(n) im Bereich Kommunikation und/oder Moderation von Akteurs- und Bürgerbeteiligungsveranstaltungen für folgende lokale Energie-Projekte (bitte konkretisieren und geplanten Zeitraum angeben):

Beratung(en) bei der energetischen Sanierung und Optimierung der Energieverbräuche folgender, kommunaler Liegenschaft(en) (bitte konkretisieren und geplanten Zeitraum angeben):

Unterstützung bei der Einführung oder Fortführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM)

Unterstützung bei Förderbeantragungen, Ausschreibungen und Vergaben für folgende(s) Energieprojekt(e) (bitte konkretisieren und geplanten Zeitraum angeben):

Objekt- bzw. maßnahmenbezogene Wirtschaftlichkeits- bzw. Machbarkeitsstudien für folgende(s) Projekt(e) (bitte konkretisieren und geplanten Zeitraum angeben):

Unterstützung bei Maßnahmen im Bereich der energieeffizienten und klimafreundlichen Mobilität.

Sonstiger Unterstützungsbedarf bei der Umsetzung folgender Maßnahmen:

b) Liegen für die angekreuzten Maßnahmen Gemeinderatsbeschlüsse (z. B. Grundsatzentscheidung, Mittelbereitstellung, Auftrag an die Verwaltung etc.) vor, besteht eine anderweitige verbindliche Grundlage für die Umsetzung (z. B. Energiekonzept) und/oder wurden bereits Schritte in die Wege geleitet?

c) Werden für die zuvor angekreuzten Maßnahmen andere Förderangebote (z. B. Energieeffizienz-Netzwerke, Anschlussförderung Energienutzungsplan, Anschlussförderung Klimaschutzkonzept usw.) in Anspruch genommen oder ist dies geplant? (

Ja und zwar _____

Nein

Datum, Ort

Unterschrift